



Wasser- und Kanalgebühren werden in Wolfsberg teurer

Fortsetzung von Seite 1

Apotheken-Bereitschaft

Die Dienstbereitschaft der angeführten Apotheken beginnt am jeweiligen Tag um 8 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8 Uhr. Der Wochenenddienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr! Apotheke Weißer Wolf, Wolfsberg, Tel. 04352/4206, am 1. 12. Team Sante Activa Apotheke Wolfsberg, Tel. 04352/37770 am 26. 11., 27. 11. und 2. 12. Apotheke Zur Mariahilf, Wolfsberg, Tel. 04352/2611, am 28. 11., 29. 11. und 30. 11. Stadt-Apotheke St. Andrä, Tel. 04358/3050, am 28. 11. und 29. 11. Loretto Apotheke St. Andrä, Tel. 04358/24443, am 30. 11. Apotheke Zur Mariahilf, St. Paul, Tel. 04357/2014, am 1. 12. Apotheke Zum Hl. Leonhard, Bad St. Leonhard, Tel. 04350/2308, am 2. 12.

Ärztlicher Notfalldienst

Der hausärztliche Bereitschaftsdienst beginnt am Samstag, den 28. 11., um 7 Uhr und endet am Montag, den 30. 11., um 7 Uhr. WOLFSBERG-NORD: Dr. Weichselbraun Rudolf, Tel. 0650/7713676 WOLFSBERG-SÜD: MR Dr. Hinterregger Benno, Tel. 0664/7822208 ST. ANDRÄ / ST. PAUL: Dr. Schmidberger Heinz, Tel. 0664/5516000 BAD ST. LEONHARD / REICHENFELS: Dr. Hauser Edith, Tel. 0664/5423885 LAVAMÜND / ST. GEORGEN: Dr. Pölz Heike, Tel. 0676/6330563

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag, 28. November und Sonntag, 29. November jeweils von 9 bis 11 Uhr: Dr. Franz Dobrounig, Mitte 26, 9125 Kühnsdorf, Tel. 04232/8007

Tierärzternotdienst

Mag. Bacher Herbert, Wolfsberg, Tel. 0664/4011052 Mag. Bacher Maria, Wolfsberg, Tel. 0664/6423235 Mag. Volgger, St. Georgen/Lav., Tel. 0650/2729792 Dr. Zaril, Wolfsberg, Tel. 0664/2159888

GEBURTEN

Hanna Reiter, 8. 11., Reichenfels; Jakob Schubert, 9. 11., Wolfsberg; Sandro Shukakidze, 10. 11., Bad St. Leonhard; Nora Daniela Hirschmann, 11. 11., Krottendorf-Gaisfeld; Luca Jammig, 14. 11., St. Georgen/Lav.; Kili-an Oberländer, 15. 11., Krottendorf-Gaisfeld.

Eheschließungen

Gert Porotschnig und Svitlana Gabor, 21. 11., beide Wolfsberg.

Dr. Elisabeth Lackner 00911
Bad St. Leonhard
Die Ordination ist am 26. 11. und 27. 11. wegen Fortbildung geschlossen.
Nächste Ordination: Montag, 30. November 2015
Vertretung: Dr. Zambo

DAS UNABHÄNGIGE WOCHENBLATT FÜR DAS KÄRNTNER UNTERLAND
Unterkärntner Nachrichten
Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Verleger, Herausgeber und Hersteller: Unterkärntner Nachrichten Verlags GmbH, Sporengasse 6, 9400 Wolfsberg
Redaktion unter gleicher Anschrift
Verlags- und Herstellungsort: Wolfsberg, St. Veit
Annahmeschluss:
Inserate: Montag 16 Uhr.
Kleinanzeigen: Dienstag 11 Uhr.
Kontakt:
Anzeigenannahme: Tel. (04352) 2423, Fax 2423-80
Redaktion: Tel. 2423-75 oder 2423-76
office@unterkaerntner.at
www.unterkaerntner.at
www.facebook.com/unterkaerntner
www.kiosk.at
Abonnementpreise:
ganzzjährig € 57,20 / halbjährig € 28,60 / Ausland zzgl. Porto

Knapp in Zahlen: Die Wassergebühr erhöht sich in Wolfsberg von aktuell 1,19 Euro pro Kubikmeter auf 1,35 Euro. Zusätzlich wird – was neu ist – pauschal eine Zählermiete von knapp zwei Euro pro Monat eingeführt. Und die Kanalgebühr wird von 1,55 Euro pro Quadratmeter auf 1,67 Euro angehoben. Die Anschlussbeiträge bleiben unverändert. „Wir müssen handeln!“, so begann Stadtwerke-Referent StR. Christian Stückler seine detaillierten Ausführungen und war überaus bemüht, die Gebührenerhöhungen sachlich zu rechtfertigen. Er gab zu bedenken, dass die Stadtwerke ein jeweils ca. 400 Kilometer langes Leitungsnetz für Wasser und Kanal zu erhalten und gegebenenfalls zu erneuern hätten und neben der Versorgungssicherheit die Sicherstellung von künftigen Investitionen im Gebührenhaushalt höchste Priorität habe.

Hoher Investitionsbedarf

Für den Trinkwasserbereich nannte er einen Investitionsbedarf von vier Millionen Euro in den nächsten Jahren, vor allem für den Neubau der Transportleitung Koralle (die bestehende ist über 100 Jahre alt) sowie eine Steigerung der Instandhaltungsleistung um 200.000 Euro pro Jahr. Und beim Kanal müssten in den nächsten zwei, drei Jahren 2,5 Mio. Euro in das Leitungsnetz investiert werden und rund 400.000 Euro seien für die Instandhaltung erforderlich, so der Stadtwerke-Referent. Weiters wies er darauf hin, dass mit der neuen Gebührenkalkulation den strengen Anforderungen des Rechnungshofes und den ab 2016 geltenden neuen Förderlinien des Bundesministeriums entsprechen würde. „Hätten wir die Kanalgebühr nicht auf 1,67 Euro erhöht, dann würde das für uns den Verlust von 600.000 Euro an Investitionsförderungen von Bund/Land bedeuten“,

gab StR. Stückler zu bedenken. Und er betonte, dass trotz der 2016 in Kraft tretenden Anpassungen und der neuen Zählermiete die Gebühren in Wolfsberg bei Wasser und Kanal immer noch unter dem Durchschnitt der Kärntner Bezirksstädte lägen. „Wir handeln aus Verantwortung, die Erhöhung der Wassergebühren ist gerechtfertigt, weil der Wasserhaushalt nicht ausgeglichen und eine Querfinanzierung durch den Kanalhaushalt nicht mehr zulässig ist“, fügte Bgm. Hans-Peter Schlagholz hinzu.

Kritik und Ablehnung

„Die festgelegte automatische jährliche Gebührenerhöhung von drei Prozent wurde vor der Gemeinderatswahl eingefroren und jetzt gibt es eine Erhöhung von 15 Prozent und zusätzlich die Zählergebühr, ohne uns“, stellte FPÖ-Stadtrat Johannes Loibnegger klar. GR Werner Unegg von den Neos sprach von „einer Watsch'n für die Bürger“ und auch ÖVP-Stadtrat Josef Steinkellner sieht keine Notwendigkeit für eine Gebührenerhöhung und meinte: „Die Stadtwerke erwirtschaften ohnehin Erträge, die für die Leitungsanierungen genutzt werden sollen“.

Die Grünen nahmen eine unterschiedliche Haltung ein: Während sie die Erhöhung der Kanalgebühren mittragen, damit nicht Nachteile bei den Investitionsförderungen entstehen, stimmen sie gegen die Gebührenanhebung beim Wasser. GR Reinhard Stückler: „Die Berechnung für die Wassergebühren sollen unserer Meinung nach auf eine andere Basis gestellt werden. Diejenigen, die viel Wasser verbrauchen, sollten auch einen höheren Kubikmeterpreis bezahlen.“ Die mehrheitlich beschlossenen Gebührenerhöhungen treten mit 1. Jänner 2016 in Kraft.

Wenn's um Geldanlage geht, ist nur eine Bank meine Bank.
1,25% Garantie Sparbuch plus
eine Veranlagung in ein Garantiezertifikat oder Fonds!
Neugierig geworden. Machen Sie noch heute einen Termin für ein Gespräch. Ich freue mich darauf.
Johann Radl, Tel. 04358 - 2420 - 15 johann.radl@rbgk.raiffeisen.at

Ausstellung bis 2. Dezember: ÖBB zeigt archäologische Funde im Granitztal

Im Rahmen der Errichtung der Koralmbahn wurde auf weiten Strecken eine beachtliche Anzahl an archäologischen Funden entdeckt. Im Bereich der Nicklmühle und der Abzweigung Granitztalstraße wurden beispielsweise rund 50 Urnengräber freigelegt. Zusätzlich wurden Schmuck, Waffen und Werkzeuge aus der La-Tène-Zeit gefunden. Mit der Freilegung konnte der Bestand an eisenzeitlichen Funden in Kärnten beinahe verdoppelt werden.

Von 26. November bis 2. Dezember jeweils von 9 bis 18 Uhr (ausgenommen 30. November!) ist die Ausstellung im Gasthaus Gößnitzer im Granitztal bei freiem Eintritt zu besichtigen. Die ÖBB-Infrastruktur AG, der Archäologische Dienst Kärnten und die Marktgemeinde St. Paul freuen sich auf zahlreichen Besuch.

VERSTORBENE

Andrea Schüßler (51), Wolfsberg, Hoher Platz 6; Genovefa Glantschnig (94), St. Andrä 1; Christa Kleinszig, geb. Krall (59), Dipl. Krankenschwester i. R., Wolfsberg, Ahornweg 19; Herta Wasserbacher (80), Köchin i. R., St. Andrä 1; Paula Joham, geb. Acham (76), St. Gertraud 53; Domenika Schlieber (87), St. Andrä 1; Johann Gräßl (86), Vertragsbediensteter i. R., Wolfsberg, Magersdorf 57; Matthias Scharf (81), Tischler i. R., Bad St. Leonhard, Am Steinernen Weg 338; Valerie

Wunschkonzert beim ‚Stoff‘

Die Trachtenkapelle St. Margarethen unter der musikalischen Leitung von Christoph Weinberger veranstaltet als eines der Highlights im Jubiläumsjahr ihres 40-jährigen Bestands ihr bereits 36. Wunschkonzert. Unter dem Motto „Freude zur Musik“ wird es am Samstag, dem 28. November, im Festsaal des Gasthauses Stoff hoch hergehen. Beginn ist um 20 Uhr, Eintritt: Freiwillige Spenden. Als Sprecher führt Hannes Leopold durch das Programm.

Ordination 006090
Dr. Heike Pölz, Lavamünd
ist vom 2. 12. bis 8.12.2015 wegen Urlaub geschlossen
Nächste Ordination:
Mittwoch, 9. 12., von 16 bis 18 Uhr

Riegler, geb. Plösch (81), Ettendorf, Lamprechtsberg 62; Mathilde Timmerer, geb. Hatz (84), St. Stefan, Pichling 23.

Familienbetrieb Bestattung Kos 009113
Wolfsberg, St. Andrä und Griffen
Tel. 0650 / 24 144 10
Rund um die Uhr erreichbar.

Bestattung Wolfsberg & St. Paul 009104
Erladigung aller Aufgaben im Trauerfall täglich von 0-24 Uhr, auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause!
0664/262 12 55

Gemeinderat Lavamünd: Ciment-Hochwasserschutz wurde sachlich diskutiert

In seiner Sitzung am 13. November hatte der Gemeinderat der Marktgemeinde Lavamünd unter anderem aufgrund der Verzichtserklärung von GR Markus Riegler (FPÖ) den Posten des Kontrollausschussobmannes neu zu besetzen. Künftig wird Johann Brenner diese Funktion innehaben.

Eine längere Diskussion gab es um die Änderung des Investitions- und Finanzierungsplanes des Hochwasserschutzes Ciment sowie der Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Privatbeteiligten. Dazu führte Bgm. Josef Ruthardt (SPÖ) aus: „Das Projekt ist seit 2010 in Planung und die Gesamtkosten haben sich aufgrund einer fehlerhaften Planung von erst geschätzten 500.000 Euro auf effektiv knapp 1,2 Mio. Euro brutto erhöht, da sich das ganze Projekt geändert hat. Der 20%ige Interessentenanteil ist damit von 100.000 auf 234.900 Euro gestiegen – und damit auch der Gemeindebeitrag.“ Das wurde schon im Gemeindevorstand lange diskutiert.

Von den 235.000 Euro sollen nunmehr 84.700 Euro direkt von der Kommune getragen werden und 74.700 Euro von der Firma Ciment selbst sowie 43.000 Euro durch Bedarfszuweisungen und 32.500 durch Sonderbedarfszuweisungen des Landes. „Sollten sich die gesamten Projektkosten weiter erhöhen, so soll der Betrag, der die 234.900 Euro übersteigt je zur Hälfte von Ciment und der Gemeinde getragen werden. Das wurde vom Gemeindevorstand einstimmig beschlossen. Entgegen dem Beschluss möchte die Firma Ciment jedoch, dass die Pflege und Erhaltung der Hochwasserschutzanlage von der Gemeinde übernommen wird“, so Ruthardt. Gegen Letzteres sprach sich insbesondere ÖVP-Gemeindevorstand Roland Stemper aus, da seiner Meinung vom Hochwasserschutz vorwiegend die Firma profitiere.

„Die Firma Ciment (Sägewerk und Holzhandel in Krottendorf, Anm.) ist der größte private Arbeitgeber in der Gemeinde und das Projekt ist schon so weit gediehen, da sollte es jetzt nicht an einer Kleinigkeit scheitern“, so Bgm. Ruthardt. GV Emmerich Riegler führte noch an, dass in der SPÖ-Fraktion eine 50/50-Kostenaufteilung für die Pflege lange diskutiert worden sei.

Die Abstimmung (nach der gänzlich Ciment für Erhaltung und Pflege aufzukommen habe) erfolgte schließlich mit Mehrheit gegen zwei ÖVP-Stimmen und bei drei FPÖ-Enthaltungen. Bgm. Josef Ruthardt geht aber davon aus, dass es in dieser Sache noch weitere Verhandlungen mit Firmenvertretern geben und man zu einer vernünftigen Lösung für beide Seiten kommen werde.

Der Tagesordnungspunkt „Ablöse der Versicherungssumme des Hochwasserschadens am Rüsthaus“ wurde einstimmig abgesetzt, da seitens der Versicherung noch keine Summe schriftlich vorliege und zudem Uneinigkeit darüber herrscht, ob das bestehende Rüsthaus saniert werden soll oder ein Neubau ins Auge gefasst und finanziert werden kann. Ebenso vertagt wurde die von der FPÖ bereits mehrfach geforderte „Offenlegung der Hochwasserspender“. Der einhellige Tenor war hier, dass man erst den Hochwasser-Schlussbericht abwarten wolle. Die drei FPÖ-Mandatare stimmten gegen die Absetzung des Tagesordnungspunktes.

Eine abschließende lange Diskussion gab es noch beim selbstständigen ÖVP-Antrag hinsichtlich Objektivierungsverfahren bei Personalaufnahmen, das auch bei Lehrlingsaufnahmen zur Anwendung kommen solle. Der Punkt war im Gemeindevorstand bereits mit 3:3 abgelehnt worden, da in diesem Fall die Bürgermeisterstimme den Ausschlag gibt. Im Gemeinderat wurde die Abstimmung für die „Lehrlingsaufnahme ohne Objektivierung“ mit 12 SPÖ-Stimmen gegen 11 (ÖVP und FPÖ) ebenso knapp beschlossen.

Dr. Erich Maurer 00487
Prakt. Arzt und Gynäkologe - Wolfsberg
Die Ordination ist vom 25. bis 27. 11. 2015 geschlossen.
Nächste Ordination: Montag, 30. November

RANACHER 004833
Wolfsberg • Allgäu 12
Gesundheit für alle